Ein Todesfall

Stichpunkte für die erste Stunde

Grundsätzlich: Es gibt es kein Patentrezept!

- Lassen Sie nach der ersten Information Raum für Empfindungen und Gefühlsäußerungen!
- Entzünden Sie eine Kerze am Platz des Verstorbenen. Vielleicht sprechen Sie ein kurzes – frei formuliertes – Gebet.
- Geben Sie die Möglichkeit vom Verstorbenen zu erzählen und Erinnerungen auszutauschen!
  - Wann hat man ihn/sie zum letzten Mal gesehen?
  - Was wurde zusammen gemacht?
  - Was hat man an ihm/ihr geschätzt oder auch weniger gemocht?
- Geben Sie ausführliche sachliche Information! Dies versachlicht und baut ein Stück Sicherheit auf. Gerüchten und Vermutungen wird dadurch entgegengewirkt!
- Achten Sie auf evtl. Schockreaktionen, die eine med. Betreuung notwendig machen!
  (Hier kann ein anwesender Kollege oft sehr hilfreich sein.)
- Wo immer Sie die Möglichkeit haben, versuchen Sie zu gehen!
  Dies entlastet!
- Gestatten Sie bald vorübergehend die Auflösung der Sitzordnung!
- Geben Sie den Schülern Möglichkeiten, ihren unterschiedlichen Gefühlen auch musisch und/oder handlungsorientiert Ausdruck zu verleihen!
  - Durch Briefe, durch Malen usw. ausdrücken, was sie jetzt empfinden.
- Sprechen Sie mögliche Bewältigungsstrategien an!
- Reden Sie mit den Schülern über ihre Wünsche und Bedürfnisse!
  z.B.: Was/wer ihnen jetzt helfen könnte?
  Ermutigen Sie sie, auch scheinbar Banales zu benennen. Es ist nicht pietätlos, trotz aller Trauer, auch an das Schöne zu denken und es zu tun.
- Klären Sie ab, wie der Nachmittag gestaltet werden soll!
  - Wer ist/wäre alleine in der Zuhause?
  - Wer möchte mit Klassenkameraden zusammen sein?
- Strukturieren, planen Sie grob die nächsten Tage! (Beerdigung, ...)
- Der Schulalltag in den nächsten Tagen bietet den Schülern ein Stück Normalität das Leben geht weiter und ermöglicht den Kontakt mit Freunden/innen.